

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 62 (1984)
Heft: 4

Rubrik: Pilze in der Welt des Kindes = Les champignons dans l'environnement de l'enfant ; Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko = Comunicazioni Vapko

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pilze in der Welt des Kindes

Nach dem Erfolg mit der Ausstellung «Pilz» vom August 1983 plant der Pilzverein Thurgau, und insbesondere dessen Mitglied Raphael Halter, ein neues und langfristiges Unternehmen, nämlich eine Sammlung unter dem Motto «Pilze in der Welt des Kindes».

Zu dieser Sammlung möchten wir folgendes zusammentragen:

- Kinderbücher mit Märchen, Erzählungen, Gedichten
- Spielzeug (Spielkarten, Quartette u.a.)
- Handarbeitsgeräte in Pilzform
- Hefte und Drucksachen für Kinder zum Ausmalen, Ausschneiden, Aufkleben
- Kinderkleider
- Möbel und Geräte des Kinderzimmers

kurz alles, was zur Welt des Kindes gehörte und heute noch dazu gehört *und einen Bezug zur Welt der Pilze hat*. Ob die Sammlungsgegenstände ganz oder beschädigt sind, spielt keine Rolle.

Natürlich möchten wir diese Dinge, die später einmal zu einer Wanderausstellung für eigene und Zwecke Dritter ausgebaut werden sollen, möglichst billig oder noch besser gratis erhalten. Wir sind aber auch bereit, einen vernünftigen Preis für wertvollere Sachen zu bezahlen.

Ihren Hinweis, wo etwas Entsprechendes zu erwerben ist, Ihre Zusendung oder Ihr Angebot richten Sie bitte an:

Verein für Pilzkunde Thurgau, zHv. Raphael Halter, Eichholzstrasse 26, 8500 Frauenfeld, Telefon abends nach 19 Uhr 054 21 72 05.

Les champignons dans l'environnement de l'enfant

La Société de Mycologie de Thurgovie a récolté un franc succès lors de son exposition d'août 1983. Elle envisage d'entreprendre quelque chose de nouveau, à long terme, sous l'impulsion en particulier de l'un de ses membres dont vous trouverez l'adresse ci-dessous.

Nous voudrions constituer une collection d'objets dont le thème serait. «L'enfant et les champignons». Parmi ces objets, on peut mentionner, sans que la liste soit exhaustive:

- des livres de lecture: contes, récits, poèmes, ...
- des jouets: cartes à jouer, Memory, ...
- des travaux de bricolage en forme de champignons
- des cahiers et des imprimés à colorier, à découper, à coller, ...
- des vêtements d'enfants
- du mobilier et des objets destinés à une chambre d'enfant

bref, tout ce qui faisait autrefois ou qui fait aujourd'hui le monde de l'enfance *et qui présente un rapport avec le monde des champignons*. Les objets collectionnés peuvent aussi bien être neufs et entiers qu'utilisés ou endommagés.

Tous ces objets, grâce auxquels nous avons l'intention d'organiser une exposition itinérante, à notre usage ou à celui de tiers, nous voudrions les obtenir soit au prix le plus raisonnable possible, soit — encore mieux — gratuitement. Nous sommes néanmoins disposés à déboursier une somme convenable pour des objets ayant quelque valeur.

Indiquez-nous où nous pouvons obtenir de tels objets, faites-nous des offres, envoyez-nous vos trouvailles à l'adresse suivante:

Société Mycologique de Thurgovie, par Raphael Halter, Eichholzstrasse 26, 8500 Frauenfeld. Téléphone, le soir dès 19 h.: 054 217205.

(trad.: f.b.)

Communiqué VAPKO

Un cours central d'instruction pour inspecteurs, suivi subsidiairement d'une session d'examens officiels, conformément aux dispositions en vigueur, aura lieu l'automne prochain.

Durée du cours: Du lundi 10 au vendredi 14 septembre.

Lieu: 2412 Col-des-Roches/Le Locle NE.

Lieu de rendez-vous: Lundi 10 septembre à 10h. à l'Hôtel Fédéral au Col-des-Roches.

Prix par participant: Fr. 300.— pour 5 jours en pension complète. Fr. 180.— pour 5 jours seulement avec dîner.

Candidats aux examens: Finance d'inscription: Fr. 50.—.

Le Secrétaire: M. Huguenin / Le Président: G. Scheibler

Literaturbesprechung Recension Recensioni

R. Flammer und E. Horak: Giftpilze-Pilzgifte. Erkennung und Behandlung von Pilzvergiftungen. Sporenschlüssel. 128 Seiten, 35 Farbfotos, 10 Schwarzweisstafeln. Fr. 27.30, Kosmos Verlag, Stuttgart 1983.

Wer sich um Giftpilze, Pilzgifte und Pilzvergiftungen interessiert, sei er nun Arzt, Mykologe oder Laie (das vorliegende Werk richtet sich bewusst und nachdrücklich an alle drei Interessengruppen), findet in diesem Buch eine spannende und anregende, aber auch sehr nützliche Lektüre. Der eine Autor ist Spezialarzt für Innere Medizin, der andere ein bekannter Mykologe (an der ETH Zürich), und beide haben auf Ihrem Gebiet schon publiziert; ihre Zusammenarbeit kann schon vom Thema her als wichtig und glücklich bezeichnet werden.

In einem Hauptteil werden die häufigsten und gefährlichsten 30 Giftpilze in Wort und Bild vorgestellt. Dabei werden jeweils Vergiftungstypus, Pilzgifte, Latenzzeit, Erste Symptome sowie Verwechslungsmöglichkeiten ganz besonders erwähnt. Die scharfen und das Spezifische hervorheben, zum Teil ganzseitigen Farbfotos stammen zum überwiegenden Teil vom Pilzfotografen F. Waldvogel.

In einem weiteren Hauptteil werden die zwölf bekannten Pilzvergiftungstypen (Syndrome) besprochen, wobei jeweils hingewiesen wird auf die Giftpilze und Pilzgifte, die die entsprechende Vergiftungsart verursachen, auf den Verlauf und die Behandlung der Krankheit sowie auf Nachweismethoden («Latenzzeit» und «Erste Symptome» sind sehr aussagekräftig).

Das Buch richtet sich in seinem wohl wichtigsten Teil direkt an den Praktiker, an denjenigen, der — sei er Arzt oder Pilzkenner — es plötzlich mit einer Pilzvergiftung zu tun bekommt und handeln muss. *Rasch* handeln muss; denn «Pilzvergiftungen sind Notfälle». Ganz besonders wichtig sind deshalb die 18 Seiten «Sporenschlüssel und Sporentafeln für die mikroskopische Bestimmung der wichtigsten Giftpilze und deren essbaren Doppelgänger». Diese Schlüssel sind einfach und die Zeichnungen gross und sauber angefertigt. Meine einzige Kritik: Schade, dass die typischen Stielzystiden des Grünen Knollenblätterpilzes nicht auch noch erwähnt und abgebildet wurden. — Die wichtigsten Merkmale, Zusammenstellungen, Vorgehen beim Bestimmen und zu treffenden Massnahmen werden jeweils durch einen feinen, roten Rasterhintergrund hervorgehoben.

Darüber hinaus vermittelt das vorliegende Werk noch eine Fülle von weiteren Angaben. Nicht nur liefert es Erklärungen botanischer und medizinischer Fachausdrücke, es bespricht im Kapitel «Randgebiete» auch die Anreicherung von Schwermetallen und radioaktiven Substanzen in Pilzen, die Mutterkornvergiftung, die Aflatoxine (Stichwort: verschimmelte Nüsse) sowie die offenbar nicht sehr seltene Tatsache, dass jemand Bauchschmerzen und Brechdurchfälle bekommt aus purer Angst, einen giftigen Pilz gegessen zu haben.